

RÜCKBLICK PROJEKTENTWICKLUNG

Die erste Projektidee zur «Entwicklung Bahnhof Wohlen» hat die Gemeinde bereits im Mai 2012 für das kantonale «Agglomerationsprogramm Aargau-Ost» erarbeitet und damit beim Bund eine Mitfinanzierung beantragt. Parallel dazu hat sie Anfang 2013 eine Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Bahnhofs in Auftrag gegeben. Die Studie hat gezeigt, dass der Busbahnhof im Westen an sich ideal liegt, aber mit einer neuen Unterführung direkt mit dem Mittelperron verbunden werden sollte. Auf diese Weise ist die Neugestaltung von Bushof und Bahnhofplatz unabhängig von einer Neuplatzierung der Endhaltestelle der BDWM möglich. Aufgrund dieser Machbarkeitsstudie hat der Gemeinderat beim Einwohnerrat einen Planungskredit von 2,3 Mio. Franken inkl. MwSt. beantragt. Der Einwohnerrat hat diesem am 16. November 2015 zugestimmt. Das Resultat der Planungsarbeiten ist das vorliegende Projekt.

SANIERUNGSBEDARF UND KOSTEN AUCH OHNE DAS PROJEKT

Das Behindertengleichstellungsgesetz verpflichtet die Gemeinden bis 2023, in ihrem Zuständigkeitsbereich alle Bushaltestellen behindertengerecht auszubauen. Ausserdem müssen die Strassen rund um den Bahnhof mittelfristig saniert werden. Die Kosten für diese Massnahmen belaufen sich gemäss ersten Schätzungen auf 4 bis 5 Mio. Franken (± 50% inkl. MwSt.). In diesen Kosten sind aber keine weiteren Massnahmen (verkehrstechnische Umgestaltung, Überdachung, PU West, P+R-Anlage) enthalten. Die Gemeinde müsste diese Kosten alleine finanzieren. Zusätzlich wären auch die bereits bewilligten Kredite für die Planung und Projektierung von CHF 2,3 Mio. inkl. MwSt. und die Realisierung PU West von CHF 2,96 Mio. inkl. MwSt. grösstenteils durch die Gemeinde zu übernehmen.

| KOSTEN | CHF MIO. |
|---------------------------------------------------|--------------|
| GESAMTKOSTEN «ENTWICKLUNG BAHNHOF WOHLLEN» | 23,00 |
| Neugestaltung Bushof / Bahnhofplatz | 12,85 |
| Neubau P+R-Anlage | 7,18 |
| PU West* | 2,96 |

*Bereits vom Einwohnerrat bewilligt mit B & A 13119

| FINANZIERUNG | CHF MIO. |
|---------------------------------------------------|--------------|
| GESAMTKOSTEN «ENTWICKLUNG BAHNHOF WOHLLEN» | 23,00 |
| Anteil Bund | 4,83 |
| Anteil Kanton an Bushof | 1,71 |
| Anteil Kanton an PU West | 0,96 |
| Anteil Kanton an P+R-Anlage | 3,54 |
| Weitere Beteiligungen Dritter ¹ | 0,55 |
| Verbleibender Anteil Gemeinde Wohlen | 11,41 |

¹ Die erwarteten Beteiligungen Dritter umfassen jene der IB Wohlen AG sowie der SBB Immobilien AG.

Alle Angaben in CHF Mio. inkl. 7.7% MwSt; Genauigkeit ± 10%; aufgrund von Rundung sind in der Summe Differenzen möglich.

AUSBLICK REALISIERUNG

Sofern die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Projekt zustimmen, werden die Arbeiten für den Bushof / Bahnhofplatz und die Park+Rail-Anlage in der 2. Jahreshälfte 2018 öffentlich ausgeschrieben. Die Bauarbeiten beginnen Anfang 2019 und dauern voraussichtlich bis 2021.

DER GEMEINDERAT EMPFIEHLT IHNEN EIN JA, WEIL ...

- damit die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden auch in Zukunft sichergestellt sind.
- die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt werden.
- die Aufenthaltsqualität, Sicherheit und Orientierung am Bahnhof deutlich verbessert werden.
- Bahn- und Buskunden schneller und direkter umsteigen können.
- Wohlen eine neue Visitenkarte am Bahnhof zu einem vernünftigen Preis erhält.
- erneuerbare Energie produziert wird.
- die Kantonsstrassen durch eine erweiterte P+R-Anlage entlastet werden.
- eine zukünftige Entwicklung des Freiverlads ermöglicht wird.

Der Einwohnerrat hat der Vorlage mit 36 zu 1 Stimmen am 19. März 2018 deutlich zugestimmt.

JA



P+R-Anlage

Das Projekt beinhaltet auch eine P+R-Anlage an idealer Lage unter dem Bushof. Die neue Anlage mit 110 Parkplätzen ist direkt mit der neuen Personenunterführung verbunden und ermöglicht ein schnelles, komfortables Umsteigen auf die Bahn. Die Busse werden über direkte Treppenverbindungen und den Lift der Personenunterführung West erschlossen. Die Zufahrt zur Garage erfolgt über eine Rampe von der Seite Alte Bahnhofstrasse. Während der Bauzeit wird eine provisorische Ersatzlösung angeboten.

Personenunterführung West (PU West)

Neben der Neugestaltung von Bushof und Bahnhofplatz und dem Bau einer P+R-Anlage wird auch eine neue Personenunterführung West realisiert. Diese verbindet den Bushof und die P+R-Anlage mit dem Mittelperron (Gleis 2/3) und entlastet die bestehende Unterführung.

Auf Seite Bushof ist die PU West mit einer Treppe und einem Lift erschlossen. Auf der Seite des Mittelperrons führt eine Rampe von der neuen Unterführung zu den Gleisen. Dadurch ist die behindertengerechte Zugänglichkeit auf beiden Seiten der PU West gewährleistet.

Der Einwohnerrat hat für das Teilprojekt «neue Personenunterführung West» am 17. Oktober 2016 einem Verpflichtungskredit für die Realisierung zu-

gestimmt. Dies war erforderlich, damit die neue PU West gleichzeitig mit dem hindernisfreien Umbau des Bahnhofs durch die SBB ab Frühjahr 2018 realisiert werden kann.

Kosten und Finanzierung

Die gesamten Kosten des Projekts «Entwicklung Bahnhof Wohlen» belaufen sich auf **23 Mio. Franken** (inkl. MwSt; ± 10%). An diesen Kosten beteiligen sich Bund, Kanton sowie weitere Partner mit namhaften Beiträgen. Der Anteil der Gemeinde Wohlen beläuft sich auf rund **11,41 Mio. Franken** (inkl. MwSt; ± 10%) als einmaliger Investitionsbetrag. Die jährlichen Folgekosten kommen auf rund 483 000 Franken zu stehen. Dies entspricht 1,59 Steuerprozenten.

Aufgrund der Vorgaben von Bund und Kanton muss die Gemeinde die Beteiligungen der Dritten vorfinanzieren. Der Einwohnerrat hat deshalb bereits zwei Kredite beschlossen: einen Planungs- und Projektierungskredit (B&A 13076) von CHF 2,56 Mio. inkl. MwSt. (davon rund 2,3 Mio. inkl. MwSt. für die Neugestaltung Bushof/Bahnhofplatz und PU West) und einen Realisierungskredit Unterführung West (B&A 13119) von CHF 2,96 Mio. inkl. MwSt. Der Gemeinderat beantragt bei den Stimmbürgerinnen und -bürgern von Wohlen deshalb einen Bruttokredit von 17,75 Mio. ± 10% inkl. MwSt.



Die Busunternehmen "Wohlen-Meisterschwanden Bus" und PostAuto waren seit Beginn der Projektentwicklung involviert. Wir sind überzeugt, den Fahrgästen mit dem neuen Bushof eine deutlich bessere Übersicht der Buslinien und somit einen kundenfreundlicheren Service bieten zu können.

Björn van Aken,
Leiter Infrastruktur&Technik
PostAuto Region Nordschweiz



STRATEGIEPROZESS ÖV-DREHSCHLEIBE

Zusammen mit der SBB, dem Kanton Aargau und der BDWM erarbeitet der Gemeinderat bis Mitte 2018 eine Strategie, um die ÖV-Drehscheibe Wohlen weiter zu verbessern. Ziel ist es, nach dem Neubau des Bushofs und der Aufwertung des Bahnhofplatzes auch im südöstlichen Bereich des Bahnhofs (Freiverlad/Güterschuppen) und der Haltestelle der BDWM markante Verbesserungen zu erzielen, um so die Umsteigebeziehungen weiter zu optimieren. Zentrale Fragestellungen sind dabei:

- Kann zusätzlicher Spielraum geschaffen werden für eine bessere Verbindung BDWM / SBB / Bus?
- Kann der Freiverlad verlegt werden?

Mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) werden in einem nächsten Schritt mögliche Lösungsansätze abgestimmt.

Das Bushof- und Bahnhofplatzprojekt ist unabhängig von der künftigen Entwicklung auf dem Areal erarbeitet, nimmt aber bereits Rücksicht auf allfällige Veränderungen.



P+R

VOLKSABSTIMMUNG VOM 10. JUNI 2018

Wohlen

JA zur Neugestaltung Bushof und Bahnhofplatz mit neuer Park+Rail-Anlage



VOLKSABSTIMMUNG VOM 10. JUNI 2018

Wohlen

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Bahnhof Wohlen ist nicht nur das Tor zur Gemeinde sondern auch ÖV-Drehscheibe für die ganze Region. Die Infrastruktur ist in die Jahre gekommen und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Sie entspricht nicht der Behindertengleichsetzungsgesetzgebung, die Anlagen sind nicht hindernisfrei zugänglich, die Sicherheit ist ungenügend und die Infrastruktur ist bereits mit den heutigen Pendlerströmen am Anschlag.

Die Gemeinde hat deshalb das Projekt «Entwicklung Bahnhof Wohlen» angestossen. Zusammen mit den Partnern SBB, BDWM, Kanton Aargau, PostAuto und der IBW will sie den Bahnhof umfassend aufwerten, optimieren und auf die aktuellen und künftigen Bedürfnisse ausrichten.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, am 10. Juni 2018 der Vorlage «Entwicklung Bahnhof Wohlen: Neugestaltung Bushof/Bahnhofplatz, Neubau P+R-Anlage» zuzustimmen.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Bahnhof Wohlen ist als Tor zur Gemeinde eine Visitenkarte und gleichzeitig ÖV-Drehscheibe für die gesamte Region. Die heutige Infrastruktur wird den Komfortansprüchen der Benutzerinnen und Benutzer aber nicht mehr gerecht. Zudem ist sie längst nicht mehr kompatibel mit dem Behindertengleichsetzungsgesetz. Die Gemeinde ist deshalb verpflichtet, den Bahnhof bis 2023 hindernisfrei umzubauen. In Koordination mit dem Gemeindeprojekt planen auch die SBB und die BDWM Transport AG eine Aufwertung ihrer Anlagen. Im Fokus des Projekts ist die Verbesserung der Umsteigebeziehungen zwischen Bahn, Bus und Auto. Vorgesehen ist dabei eine Neugestaltung von Bushof und Bahnhofplatz, eine neue Park+Rail-Anlage sowie eine neue Personenunterführung West (PU West). Der neu gestaltete, komfortable Bushof ermöglicht ein rasches Umsteigen auf die Bahn. Autofahrende profitieren von der neuen, grösseren P+R-Anlage unter dem Bushof, die direkt mit der neuen PU West verbunden ist. Für Velofahrende werden Veloabstellplätze angeboten. Der neue Bushof ist optimal abgestimmt auf die Bedürfnisse der Fahrgäste und der Busbetriebe. Das Dach ermöglicht ein geschütztes Ein- und Aussteigen. Der vergrösserte Warte- und Informations-

bereich ist witterungsgeschützt und erhöht so den Reisekomfort deutlich. Mit dem Projekt wird der Bahnhof auch attraktiver: Das «geflochtene» Dach des Bushofs ist eine Referenz an die Strohindustrie in Wohlen. Die Neugestaltung von Bahnhofplatz und Bushof vereinfacht die Orientierung. Die verbesserte Beleuchtung sorgt für hellere und sicherere Orte. Dank umfangreicher Drittfinanzierungen kann die Gemeinde Wohlen das Projekt unter attraktiven finanziellen Bedingungen realisieren: Sie trägt selber rund die Hälfte der gesamten Investitionskosten von 23 Mio. Franken (± 10 % inkl. MwSt.), rund 11,41 Mio. Franken (± 10 % inkl. MwSt.). Der Einwohnerrat hat dem vorliegenden Bauprojekt mit 36:1 Stimmen deutlich zugestimmt. Er erachtet eine Aufwertung des Bahnhofs als notwendig und den aktuellen Zeitpunkt dafür als ideal.

DIE AUSGANGSLAGE

«Entwicklung Bahnhof Wohlen» ist für die Gemeinde ein Schlüsselprojekt: Der Bahnhof soll zu einer modernen Verkehrsdrehscheibe ausgebaut werden, da er sowohl Eingangspforte zur Gemeinde ist als auch ÖV-Drehscheibe für die gesamte Region. Vor allem während der Pendler- und Schulzeiten ist

der Bahnhof intensiv frequentiert. Dem Anspruch als ÖV-Drehscheibe wird die Infrastruktur aber schon lange nicht mehr gerecht. Umsteigen wird durch weite Wege erschwert und die Perrons sind nicht behindertengerecht erschlossen. Es mangelt an Übersichtlichkeit und die Sicherheit wird von vielen Benutzern als ungenügend empfunden.

DAS PROJEKT

Neugestaltung Bushof und Bahnhofplatz

Der Bushof ist das zentrale Element des künftigen Vorbereichs des Bahnhofs Wohlen. Er liegt wie eine Insel zwischen Bahnanlagen und Quartier. 11 Haltekanten bieten Platz für 14 Busse, welche eine reibungslose Abwicklung der prognostizierten Verkehrsströme ermöglichen. Die Haltekanten des Bushofs liegen wie erhöhte Stege im Platz, sind aber dennoch hindernisfrei zugänglich. Die leichte Erhöhung erlaubt ein komfortables Einsteigen in die Busse und dient der Sicherheit. Ein langgezogenes Dach überspannt den Bushof. Es ist Blickfang und Schutz zugleich: Das Dach hält Regen und Schnee ab oder spendet Schatten. Die geflochtene Dachform ist eine Referenz an die Erzeugnisse der Strohindustrie Wohlens und nimmt gleichzeitig die Bewegungen der Busse und Personen auf. Die vor-

liegende Lösung wird den Anforderungen an eine zeitgemässe Architektur ebenso gerecht wie der Kostenoptimierung und der Förderung erneuerbarer Energien: Auf dem Dach des Bushofs plant die IB Wohlen AG eine Photovoltaikanlage.

Für eine rasche und einfache Orientierung im Raum sorgt unter anderem auch die neue Beleuchtung, die den ganzen Platz gleichmässig ausleuchtet und zusätzliche Lichtakzente beim Bushof, den Warte- und Informationsbereichen und den Velounterständen setzt. Damit Bus, Autos, Fahrräder und Fussgänger konfliktfrei aneinander vorbeikommen, ist der Platz eine Begegnungszone. Der Bushof bietet attraktive Sitzgelegenheiten, nordwestlich davon spenden Bäume Schatten, und südöstlich sorgt ein Brunnen für Erfrischung.

Mit all diesen Massnahmen wird die Situation für die Kunden deutlich verbessert und die Sicherheit erhöht. Der überdachte Wartebereich mit Veloabstellplätzen im Bereich der Unterführung West bietet mehr Komfort, die Umsteigebeziehungen werden deutlich vereinfacht und die Vorgaben des Behindertengleichsetzungsgesetzes umgesetzt.

FÜR EINEN SICHEREN BAHNHOF

Die Sicherheit am Bahnhof Wohlen wird heute verbreitet als ungenügend empfunden. Bei der Ausarbeitung des Projekts wurde deshalb viel Wert auf bauliche Massnahmen gelegt, die diesem Aspekt Rechnung tragen. Im Rahmen des baulichen Gesamtpakets sind in folgenden Bereichen Massnahmen vorgesehen:

GESTALTUNG / ÖFFENTLICHER RAUM

Attraktive, übersichtliche und gut ausgeleuchtete Freiräume und Aufenthaltsflächen
Überdachter Busergon
Überdachter Wartebereich
Neue, gut ausgeleuchtete Personenunterführung
Kurze, übersichtliche und attraktive Umsteigewege
Wartebereich für Gruppen

VERKEHR

Begegnungszone (Fussgänger haben Vorrang gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern)
Entflechtung von Bus- und Kundenströmen
Klare Signalisation
Deutliche Kennzeichnung von Taxiabstellplätzen

PARKIERUNG

Velo: zentrale Abstellplätze
Auto: komfortable, wettergeschützte P+R-Anlage unter dem Bushof

TECHNIK

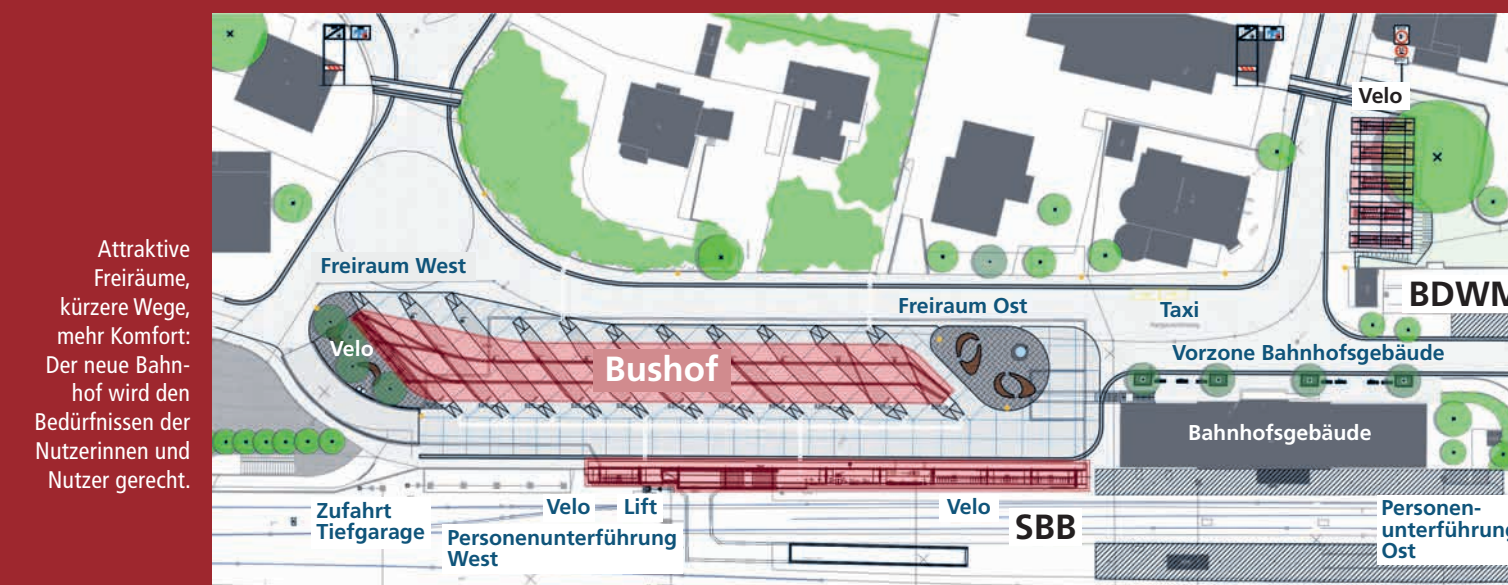
Videoüberwachung
DFI (Dynamische Fahrgast Information)

AUSSTATTUNG

Komfortable, robuste und witterungsbeständige Möblierungselemente

ENTWICKLUNG BAHNHOF WOHLER: EIN PROJEKT MIT VIELEN PARTNERN

In der Erarbeitung des Bushof-Projekts waren der Kanton Aargau, die SBB, die BDWM Transport AG, PostAuto AG sowie die IBW einbezogen. Mit dem Gemeindeprojekt planen auch die SBB und die BDWM Transport AG eine Aufwertung ihrer Anlagen. Bereits ab Mai 2018 beginnt die SBB mit den Bauarbeiten. Der Bahnhof wird an das Behindertengleichsetzungsgesetz (BehiG) angepasst und so umgebaut, dass auf dem Mittelperron mehr Warterraum entsteht und der barrierefreie Zugang zur Bahn ermöglicht wird. Um Synergien zu nutzen wird zugleich im Rahmen der Umsetzung des SBB Projekts das Gemeinde-Projekt einer zusätzlichen Personenunterführung realisiert. Diese ermöglicht künftig eine direkte Verbindung vom Bushof auf das Mittelperron der SBB. Im Rahmen der Neugestaltung wird auch eine mögliche Umnutzung des Obergeschosses des Bahnhofgebäudes geprüft. Die BDWM Transport AG wird ihre Anlagen nach dem Bau des Bushofs umbauen. Künftig wird damit auf den Perronanlagen mehr Platz zur Verfügung stehen und der Zugang zur Bahn stufenlos möglich sein; dies dient Personen mit eingeschränkter Mobilität gleichermaßen wie Familien mit Kinderwagen oder Reisenden mit viel Gepäck.



Attraktive Freiräume, kürzere Wege, mehr Komfort: Der neue Bahnhof wird den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer gerecht.

SPIEGELGRUPPE: MITREDEN ERWÜNSCHT!

Bei der Erarbeitung des vorliegenden Projekts wurden die künftigen Nutzerinnen und Nutzer des Bahnhofs von Anfang an einbezogen: In der Spiegelgruppe konnten Vertreterinnen und Vertreter von Taxiunternehmen, Velo- und Behindertenorganisationen und Polizei ebenso mitreden wie jene des Einwohnerrats. Damit wurde sichergestellt, dass kritische Themen wie die Sicherheit rechtzeitig erkannt und aktiv bearbeitet wurden.

VOM GESETZ HER DOPPELT VERPFLICHTET

Die kantonale Gesetzgebung verpflichtet Strasseneigentümer zur Erstellung der Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Im Fall des Bushofs liegt die Zuständigkeit bei der Gemeinde, da der Bahnhof an eine Gemeindestrasse anschliesst. Zur Finanzierung dieser Infrastruktur erhält die Gemeinde Beiträge von Bund und Kanton. Das Behindertengleichsetzungsgesetz (BehiG) verpflichtet die Gemeinde, öffentlich zugängliche Einrichtungen wie Bushaltestellen so auszugestalten, dass keine Benachteiligungen für Menschen mit Behinderungen entstehen. Allfällige Benachteiligungen müssen bei neuen Anlagen vermieden und bei bestehenden Anlagen beseitigt werden. Die Umsetzungsfrist dafür läuft Ende 2023 ab. Die Gemeinde ist deshalb von Gesetzes wegen verpflichtet, den Busbahnhof bis 2023 behindertengerecht umzubauen.

«Für den Kanton ist es wichtig, dass an den Bahnhöfen der Einsatz von Gelenkbussen möglich wird und die Vorgaben des Behindertengleichsetzungsgesetzes umgesetzt werden. Die neue Personenunterführung ermöglicht schnelles und bequemes Umsteigen zwischen Bus und Bahn.»

Oliver Morel, Projektleiter öffentlicher Verkehr / Departement Bau, Verkehr und Umwelt

